VERSORGUNGSBRIEF

ÄVLB



Ausgabe 30

Ärzteversorgung Land Brandenburg Cottbus

Inhalt

	Seite
Begrüßung – Wolf-Rüdiger Weinmann –	4
Neues aus den Ausschüssen – Fabian Hendriks –	5
Das ist neu im Jahr 2022 – Fabian Hendriks –	9
Die Kapitalanlage der Ärzteversorgung Land Brandenburg – Fabian Hendriks –	11
Sind die Deutschen wohlhabend? Vermögen im internationalen Vergleich – Volker Kurr –	13
Auszug aus dem Geschäftsbericht 2020 – Fabian Hendriks –	18
Personalien in der Ärzteversorgung Land Brandenburg – Fabian Hendriks –	30
Gruß und Ausblick – Andrea Kruse –	34

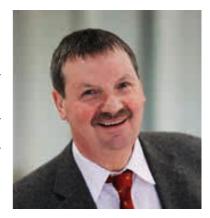
Begrüßung

– Dipl.-Med. Wolf-Rüdiger Weinmann, Vorsitzender des Aufsichtsausschusses –

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wieder neigt sich ein Jahr zu Ende und es war nicht nur von vielen Wahlen, sondern auch wieder von der "Corona-Krise", einer der schlimmsten Gesundheitskrisen der neueren deutschen Geschichte geprägt.

Auch diese Problematik mussten die Verantwortlichen in den Ausschüssen, in der Geschäftsstelle und unsere Berater im 30. Geschäftsjahr der Ärzteversorgung ständig im Auge behalten. Mit hohem Einsatz und Engagement ist es ihnen gelungen, sowohl das Geschäftsjahr 2020 als auch 2021 sehr erfolgreich abzuschließen.



An dieser Stelle meinen Dank an alle, die daran beteiligt waren.

Auf die vergangenen fünf Jahre Arbeit im Aufsichtsausschuss, zusammen mit dem Verwaltungsausschuss und unserem Geschäftsführer Herrn Hendriks, denke ich als Verantwortlicher gerne zurück. Die Zeit war geprägt von Kompetenz, Kollegialität und dem ständigen Willen, für unsere Mitglieder die Voraussetzungen zu schaffen, dass auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten eine auskömmliche Rente für die jetzigen und kommenden Ruhestandsgenerationen gezahlt werden kann.

Nach der Wahl der Kammerdelegiertenversammlung am Anfang des Jahres wurde im Dezember von dieser ein neuer Aufsichtsausschuss und Teile des Verwaltungsausschusses neu gewählt.

Ich wünsche den neuen Vertretern die Kraft und Entschlossenheit, die notwendig ist, um weiterhin gute Ergebnisse zu erzielen.

Mein Dank nochmals an die ehrenamtlichen Mitglieder des Aufsichtsausschusses, die ehrenamtlichen sowie hauptamtlichen Mitglieder des Verwaltungsausschusses, die Angestellten der Geschäftsstelle in Cottbus unter Leitung von Herrn Hendriks und an unser Beraterteam von WTW für das letzte Geschäftsjahr und für die insgesamt sehr gute Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnacht, zum Jahreswechsel alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

Ihr Wolf-Rüdiger Weinmann Vorsitzender des Aufsichtsausschusses

Neues aus den Ausschüssen

- Fabian Hendriks, Geschäftsführer -

Die Kammerversammlung hat am 04. Dezember 2021 drei Mitglieder des Verwaltungsausschusses wiedergewählt.

Dies waren:

- · Frau Dr. med. Stephanie Lenke
- · Herr Dr. med. Jürgen Fischer
- · Herr Dr. med. Steffen König



Dr. med. Stephanie Lenke



Dr. med. Jürgen Fischer



Frau Dr. Lenke ist seit dem Jahr 2007 Mitglied des Verwaltungsausschusses und seit 2015 stellvertretende Vorsitzende.

Frau Dr. Lenke ist in eigener Praxis in Senftenberg tätig. Daneben ist sie auch Mitglied im Prüfungsausschuss Naturheilkunde.

Herr Dr. Fischer ist wie Frau Dr. Lenke seit dem Jahr 2007 Mitglied des Verwaltungsausschusses. Vor seinem Ruhestand im Jahr 2015 war Herr Dr. Fischer zuletzt als Notarzt in Treuenbrietzen tätig.



Dr. med. Steffen König

Herr Dr. König aus Großbeeren, der seit April 2015 Mitglied des Verwaltungsausschusses ist, ist Chefarzt für Unfallchirurgie im Krankenhaus Märkisch-Oderland. Vor seiner Tätigkeit im Verwaltungsausschuss war Herr Dr. König Mitglied des Aufsichtsausschusses.

Neben seinem Engagement im Verwaltungsausschuss der Ärzteversorgung Land Brandenburg ist Herr Dr. König seit 2021 der Landesärztekammer Vizepräsident Brandenburg.

Die Ärzteversorgung Land Brandenburg wünscht den wiedergewählten Mitgliedern viel Erfolg und Freude bei ihren alten neuen Aufgaben.

Zusammensetzung des Verwaltungssausschusses:

Verwaltungsausschuss

Dipl.-Med. Andrea Kruse (Vorsitzende)

Dr. med. Stephanie Lenke (stellv. Vorsitzende)

Dr. med. Martin Böckmann

Dr. med. Jürgen Fischer

Dr. iur. Detlef Gottschalck (vertragliches Mitglied)

Dipl.-Med. Rainer Hanisch

Dr. med. Steffen Könia

Dipl.-Kfm. Volker Kurr (vertragliches Mitglied)

Dipl.-Math. Johannes Nattermann (vertragliches Mitglied)

Die Kammerversammlung hat am 04. Dezember 2021 neben den drei Mitgliedern des Verwaltungsausschusses auch den Aufsichtsausschuss neu gewählt. In den Aufsichtsausschuss wählte die Kammerversammlung drei neue Mitglieder. Für diese neuen Mitglieder schieden die nachfolgenden drei Mitglieder aus.



Dr. med. Ralph Schürer



Dr. med. Hans-Joachim Helming



Herr Dr. Schürer ist Facharzt für Allgemeinund Sportmedizin in Potsdam. Herr Dr. Schürer war von 2007 bis 2021 Mitglied des Aufsichtsausschusses der Ärzteversorgung Land Brandenburg und seit 2017 stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsausschusses.

Herr Dr. Helming ist Facharzt für Gynäkologie und war von 2016 bis 2021 Mitglied im Aufsichtsausschuss sowie von 1995 bis 2016 Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg. Herr Dr. Helming engagiert sich nach seinem Eintritt in die Rente im Innovationsfonds-Förderprojekt "Stimmt" (Strukturmigration im Mittelbereich Templin).



Dr. med. Volkmar Skerra



Herr Dr. Skerra ist Facharzt für Allgemeinmedizin in Potsdam und war von 2007 bis 2021 Mitalied im Aufsichtsausschuss der

Ärzteversorgung Land Brandenburg.

Die Ärzteversorgung Land Brandenburg dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern für ihre engagierte, konstruktive, zielorientierte und disziplinierte Arbeit im Aufsichtsausschuss sehr herzlich.

Sie wünscht ihnen für ihre persönliche und berufliche Zukunft alles Gute.

Für die ausgeschiedenen Mitglieder wählte die Kammerversammlung die folgenden Mitglieder in den Aufsichtsausschuss.

Herr Prof. Dr. Kropp ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie und Chefarzt Vincera Klinik Spreewald in Bersteland. Herr Prof. Dr. Kropp ist seit 2016 Mitglied des Vorstandes der Landesärztekammer Brandenburg und unter anderem Vorsitzender im ärztlichen Prüfungsausschuss Psychiatrie und Psychotherapie der Landesärztekammer Brandenburg.

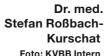
Stefan Kropp

Brandenburg

Landesärztekammer

Foto:







Dr. med. Walter Mildenberger

Herr Dr. Mildenberger ist Facharzt für Innere Medizin in Falkensee. Herr Dr. Mildenberger ist seit 2021 Delegierter der Kammerversammlung der Landesärztekammer Brandenburg und seit Juni 2021 Vorstandsmitglied des Hausärzteverbandes Brandenburg.

Herr Dr. Roßbach-Kurschat ist Facharzt für Allgemeinmedizin in Nauen-Börnicke und Vizepräsident der VII. Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg.

Die Ärzteversorgung Land Brandenburg wünscht den neuen Mitgliedern viel Erfolg und Freude bei ihren Aufgaben im Aufsichtsausschuss.

Zusammensetzung des Aufsichtsausschusses:

Aufsichtsausschuss
DiplMed. Wolf-Rüdiger Weinmann (Vorsitzender)
Dr. med. Frank Berthold
Dr. med. Torsten Braunsdorf
Dr. med. Renate Ehrke
DiplMed. Karsten Juncken
Prof. Dr. med. Stefan Kropp
Dr. med. Walter Mildenberger
Dr. med. Stefan Roßbach-Kurschat
DiplMed. Guido Salewski
Ulrich Schwille

Das ist neu im Jahr 2022

- Fabian Hendriks, Geschäftsführer -



Foto: Ania Zimmermann, LÄKB

An dieser Stelle möchten wir Sie über Veränderungen, die am 01. Januar 2022 in Kraft treten, informieren.

Rentenbemessungsgrenze 2022

Das Kabinett hat die Sozialversicherungs-Rechengrößenverordnung 2022 beschlossen.

Im Osten steigt die Beitragsbemessungsgrenze um 50 Euro von 6.700 Euro (2021) auf 6.750 Euro monatlich (2022). Im Westen sinkt die Beitragsbemessungsgrenze um 50 Euro von 7.100 Euro (2021) auf 7.050 Euro (2022) monatlich.

Der Beitragssatz in der Deutschen Rentenversicherung verbleibt unverändert bei 18,6 %. Damit steigt ab 01. Januar 2022 die Regelabgabe auf 1.255,50 Euro (Ost) bzw. sinkt auf 1.311,30 Euro (West).

Sofern Sie uns eine Einzugsermächtigung

erteilt haben, brauchen Sie keine weiteren Schritte zu veranlassen. Wir buchen die neuen Mitgliedsbeiträge entsprechend der gesetzlichen Vorgaben ab.

Sollten Sie Ihre Beiträge selbst überweisen, so bitten wir Sie, die neuen Grenzen zu berücksichtigen.

Aufgrund der Corona-Pandemie kann es sein, dass die Informationsschreiben, die Sie üblicherweise zu Anfang des neuen Jahres erhalten, dieses Jahr später kommen. Hintergrund ist, dass wir aufgrund der gesetzlichen Vorgaben den Betrieb in der Geschäftsstelle vor Ort in Cottbus stark reduzieren mussten, so dass die verbliebenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich auf die wesentlichen Aufgaben konzentrieren müssen.

Befreiungsanträge

Wie Sie sicherlich wissen, hat das Bundessozialgericht mit seinen Urteilen vom 31. Oktober 2012 die Voraussetzungen für die Befreiung von der Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung deutlich verschärft.

Seitdem müssen Sie für jeden Tätigkeitswechsel einen neuen Befreiungsantrag stellen.

Wir möchten Sie noch einmal darauf hinweisen, dass Sie im Falle eines Wechsels, bspw. bei einer neuen Tätigkeit in einem Krankenhaus, bei einem anderen Arbeitgeber oder in einer anderen Stadt, bei Aufnahme einer angestellten Tätigkeit bei gleichzeitiger niedergelassener Tätigkeit, beim Wechsel von einer niedergelassenen in eine angestellte

Tätigkeit, bei einem Wechsel vom Krankenhaus in eine Praxis als angestellter Arzt etc., einen neuen Befreiungsantrag stellen müssen bzw. sollten.

Dieser muss, damit die Befreiung rückwirkend ab Tätigkeitsbeginn gilt, binnen drei Monaten nach Tätigkeitsaufnahme, bei der Deutschen Rentenversicherung gestellt sein.

Wir können nur dazu raten, dass Sie lieber einen Antrag zu viel als zu wenig stellen, damit Sie keiner doppelten Beitragspflicht in der DRV und der Ärzteversorgung Land Brandenburg unterliegen.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen Ihnen bei Fragen rund um die Befreiung gerne weiter.

Erreichbarkeit

Entgegen mancher Erwartung hat uns die Corona-Pandemie leider immer noch fest im Griff. Der Gesetzgeber hat verschiedene Verordnungen zur Bekämpfung der Pandemie erlassen, die zum Teil erhebliche Auswirkungen auf die Arbeitswelt haben.

Nach wie vor haben wir die persönliche Beratung vor Ort in der Geschäftsstelle eingestellt.

Da der Gesetzgeber alle Arbeitgeber verpflichtet hat, den Arbeitnehmern (nach Möglichkeit) Homeoffice einzurichten, mussten auch wir dieser Verpflichtung nachkommen, da es sich um Bürotätigkeit handelt.

Dies bedeutet, dass die Geschäftsstelle nicht voll besetzt ist. Dennoch können Sie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unseren Telefonzeiten, nämlich montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie mittwochs von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, telefonisch sowie jederzeit per E-Mail erreichen.

Die Kapitalanlage der Ärzteversorgung Land Brandenburg

- Fabian Hendriks, Geschäftsführer -



Wie bereits das Vorjahr 2019, zeichnete sich das Jahr 2020 durch ausgesprochen freundliche Märkte und steigende Kurse aus, gleichwohl dies am Anfang des Jahres nicht unbedingt zu erwarten war.

Während es im Jahr 2020 im März und April zu zum Teil erheblichen Kursverlusten an den Börsen kam, konnte die Ärzteversorgung Land Brandenburg das Jahr 2020 dennoch sehr ordentlich beenden.

Das Jahr 2021 zeigte sich, zumindest kapitalmarkttechnisch betrachtet, von seiner sehr guten Seite. Die Kurse stiegen auch im Jahr 2021, die Indizes stiegen zum Teil auf historische Höchstwerte und es zeigte sich, dass die in den Vorjahren erfolgte Umstrukturierung der Kapitalanlage sinnvoll und richtig war.

Insgesamt ist festzuhalten, dass sich das Jahr 2021 bisher sehr erfolgreich zeigte und dass wir von einer Kapitalrendite oberhalb

des Rechnungszinses im Geschäftsjahr 2021 ausgehen.

Natürlich hängt dies noch von dem Rest des Jahres ab. dennoch erscheint die Voraussage realistisch.

Das Ziel unseres Hauses bei der Kapitalanlage ist nach wie vor nicht ein möglichst hohes Ergebnis in einem Jahr zu erzielen, sondern vielmehr die Erwirtschaftung einer kontinuierlichen, soliden und auskömmlichen Rendite

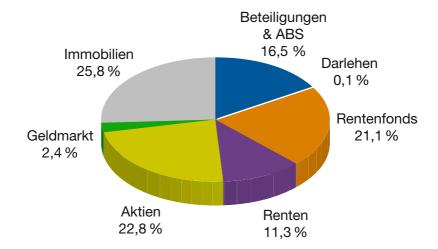
Hierdurch schonen wir die vorhandenen Reserven, können in einem vertretbaren Leistungsverbesserungen Rahmen nehmen und somit sicherstellen, dass die Ärzteversorgung Land Brandenburg auch zukünftig attraktive Renten leisten kann.

Für eine möglichst sichere Kapitalanlage unter den Aspekten Rentabilität, Sicherheit und Liquidität überprüfen und passen wir die Verteilung im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten regelmäßig an. Eine breite Diversifizierung ist im derzeitigen Marktumfeld eine wichtige Voraussetzung für die solide Aufstellung der Kapitalanlage.

Auch zukünftig arbeiten alle Verantwortlichen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Versorgungswerkes mit viel Engagement daran. Ihnen Ihre Rente zu erwirtschaften und zu sichern

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Verteilung des Anlagevermögens der Ärzteversorgung in den einzelnen Anlageklassen.

Assetallokation im Gesamtvermögen (Stand 31. Dezember 2020)



Sind die Deutschen wohlhabend? Vermögen im internationalen Vergleich

Volker Kurr, Mitglied des Verwaltungsausschusses –

Disclaimer:

Der folgende Artikel erhebt keinen wissenschaftlichen Anspruch. Die Quellen werden im Beitrag genannt, ohne sie innerhalb des Textes in wissenschaftlicher Zitierweise ausdrücklich hervorzuheben. Das ist der besseren Lesbarkeit geschuldet.

Den Deutschen geht es wirtschaftlich gut. Aber sind sie deshalb wohlhabend oder sogar reich? Vermögen als Bestandsgröße und Einkommen als Flussgröße sind unterschiedliche Betrachtungsweisen, die den Wohlstand einer Volkswirtschaft analysieren. Dieser Beitrag wird sich nur am Rande mit der Einkommens- und Vermögensverteilung in Deutschland beschäftigen, er legt den Schwerpunkt vielmehr auf den europäischen und internationalen Vergleich der Vermögen.

Die Bundesbank hat im Sommer 2021 den aktuellen Bericht zum Geldvermögen privater Haushalte vorgelegt und einen neuen Höchststand von 7.143 Milliarden Euro vermeldet. Eine gewiss beeindruckende Zahl. die sich allerdings bei näherer Betrachtung sehr schnell relativiert. Obwohl es Deutschland "gut geht", ist der Blick auf das durchschnittliche Vermögen sehr ernüchternd.

Die Allianz erstellt jährlich im Oktober den "Allianz Global Wealth Report", der sich auf das Finanzvermögen konzentriert und Immobilienvermögen in diesem Vergleich außen vorlässt. Deutschland, obwohl gemeinhin als reiches Land klassifiziert, belegt unter den Industrieländern einen abgeschlagenen hinteren Platz. Staaten mit höherer Arbeitslosiakeit und geringeren Löhnen liegen weit vor Deutschland. Sehr deutlich lässt sich auch erkennen, dass sich Staaten mit einem gut funktionierenden, leistungsfähigen, kapitalgedeckten Rentensystem im oberen Bereich wiederfinden. Dänemark, die Niederlande. Schweden und die Schweiz erhalten regelmäßig Bestnoten, während in Deutschland die Schwachstellen der umlagefinanzierten, nicht kapitalgedeckten Rente ("linke Tasche, rechte Tasche") ihren Teil zum schlechten Abschneiden Deutschlands beitragen.

	ncial assets per capita (in EUR)	by net finor
218,409	USA	1
212,052	Switzerland	2
149,241	Denmark	2 3 4 5
128,557	Netherlands	4
124,763	Sweden.	5
118,934	Singapore	6
117,669	Tolwan	7
114,171	New Zeoland	6 7 8 9
100,471	Japan	9
98,929	Belgium	10
96,429	Conada	11
90,018	UK	12
88,735	Austrolia	13
87,459	troel	14
66,562	France	15
63,588	Austrio	15
62,775	Roly	17
61,760	Germany	18
60,364	Ireland	19
36,467	South Korea	20
34,932	Finland	21
34,012	Spain	22
27,917	Portugal	23
27,626	Norway	24
23,011	Slovenia	25
21,607	Czech Rep.	26
19,680	Estonio	27
17,431	Chile	28
16,733	Greece	29
16,159	Hungary	30

Nettofinanzvermögen pro Einwohner 2020 (Aktien, Lebensversicherungen, Pensions-, Bank- und Sparautauthaben, etc.) ohne Immobilien

Quelle: Allianz, Global Wealth Report 2021, S. 52

Die Europäische Zentralbank hat kürzlich ihre aktuelle Studie zum Nettovermögen der europäischen Länder vorgestellt, die auf Daten von 2017 beruhen. Bei dieser Betrachtung fließt auch der Immobilienbesitz mit ein. Allerdings bleibt bei dieser Auswertung das bereits angesparte Geld, das in kapitalgedeckte Pensionen geflossen ist, außen vor. Auch in dieser Analyse landet Deutschland auf einem wenig schmeichelhaften Platz und liegt insbesondere beim Median unterhalb des FU-Durchschnitts.



Nettohaushaltsvermögen in europäischen Ländern 2017 – in Tausend Euro, Quelle: Europäische Zentralbank 2020, Household Finance and Consumption Survey (HFCS), Darstellung Datenreport 2021, der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) Bevor wir uns den Ursachen des geringen durchschnittlichen Vermögens nähern, gilt es, den umgangssprachlichen Begriff "Durchschnitt" zu präzisieren.

Statistischer Exkurs: Die Menschen haben im (gerundeten) Durchschnitt 1 Testikel: Modus, Median und arithmetisches Mittel

In der Statistik gibt es drei Lageparameter, um Mittelwerte und Zentralwerte einer Verteilung zu bestimmen. Dazu ein Beispiel. Ein kleines Dorf hat 100 Einwohner: 50 Einwohner haben ein Nettovermögen (nach Abzug von Schulden) von EUR 25.000, weitere 30 Einwohner je EUR 50.000, 19 Einwohner EUR 100.000. In dem Dorf lebt auch eine sehr vermögende Person mit einem Vermögen von EUR 10 Millionen.

Der Modus, auch als Modalwert bezeichnet, beträgt EUR 25.000: Es ist der Wert, der am häufigsten Auftritt.

Der Median beträgt EUR 50.000 und ist der Wert, der genau "in der Mitte" liegt, wenn man alle Werte der Größe nach sortiert. Das Medianeinkommen teilt die Dorfbewohner in zwei Hälften. Die untere Hälfte hat weniger oder gleich viel zur Verfügung, die obere Hälfte mehr oder gleich viel.

Das arithmetische Mittel, umgangssprachlich meistens als Durchschnitt bezeichnet, beträgt EUR 146.500. Dabei wird das Vermögen aller Dorfbewohner aufaddiert und durch die Anzahl der Dorfbewohner dividiert.

Der Modus und der Median sind "ausreißerfest" und unser EUR 10 Millionenvermögender Dorfbürger hat keine Auswirkung. Beim arithmetischen Mittel können Ausreißer zur erheblichen Verzerrung beitragen. Das "durchschnittliche" Vermögen des Dorfes ist höher als das Vermögen 99 % der Bewohner. Das Beispiel wird mit umgekehrten Vorzeichen noch eindrucksvoller:

Wir ersetzen den reichen Dorfbewohner durch Herrn S., einen ehemaligen Eigentümer einer insolventen Drogeriemarktkette, mit fiktiven FUR 10 Millionen Privatschulden. Das arithmetische Mittel würde dann minus 53.500 EUR betragen und nahelegen, dass alle Dorfbewohner Hartz IV-Empfänger sind.

Es ist deshalb immer wichtig zu hinterfragen, welcher "Durchschnitt" verwendet wird. Die Ergebnisse weichen insbesondere bei Einkommens- und Vermögensverteilung signifikant voneinander ab. Leider fehlt sehr häufig die Angabe und in politischen Diskussionen kann man sehr gut beobachten, wie Studien, z. B. der jährliche Armutsbericht, je nach politischer Couleur unterschiedlich interpretiert werden. Der Zusatz, ob es sich um den Median oder das arithmetische Mittel handelt, wird meistens nicht angegeben.

Wie Lageparameter und Durchschnitte versagen können, zeigt sich am Beispiel der Testikel, Nach Schätzung der United Nations sind 49,3 % der Bevölkerung weiblich, weil die längere weibliche Lebenserwartung von der höheren männlichen Geburtenrate und dem Wunsch nach männlichem Nachwuchs in China und Indien und den damit verbundenen Abtreibungen, überkompensiert wird. Somit sind der Modalwert und Median jeweils 2 und das arithmetische Mittel beträgt 1,014 Testikel pro Einwohner. Wenig sinnvolle Testikel-Ergebnisse, aber hoffentlich erheiternder als manche politische Diskussion über Einkommens- und Vermögensverteilung.

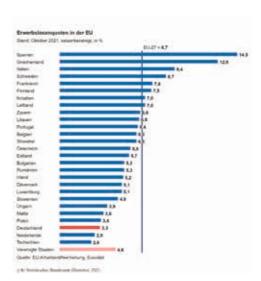
Das arithmetische Mittel des Nettovermögens beträgt in Deutschland 232.800 Euro und weicht erheblich vom Vermögen des mittleren Haushalts (Median) von 70.800 Euro ab. Es beträgt nur gut ein Drittel des Durchschnitts. Verglichen mit anderen Furo-Staaten ist der Unterschied zwischen Median und Durchschnitt in Deutschland groß, ein Hinweis darauf, dass die Vermögen hierzulande ziemlich ungleich verteilt sind. Der wesentliche Grund liegt in der Immobilienbesitzguote, die wir im nächsten Kapitel behandeln.

Warum schneidet Deutschland im europäischen Vergleich so schlecht ab?

Eine hohe Beschäftigungsquote und hohe Nettoeinkommen, gepaart mit Kaufkraft sind eine der Voraussetzungen, um Vermögen bilden zu können.

Deutschland hat sich in den letzten 15 Jahren einer sehr guten wirtschaftlichen Entwicklung erfreut. Die Arbeitslosenquote, die 2006 noch 10,8 % betrug, liegt im Oktober 2021 nach Anaaben der Bundesanstalt für Arbeit trotz der signifikanten Auswirkung von Corona auf einige Branchen, bei niedrigen 5,2 %. Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union, hat eine andere Berechnungsweise. um die europäischen Staaten miteinander zu vergleichen und man kann konstatieren, Deutschland geht es blendend.

Weiterhin wird Deutschland auch als Hochlohnland klassifiziert. Allerdings wird letzteres durch eine sehr hohe steuerliche Belastung bereits mittlerer Einkommen konterkariert, wodurch eine Vermögensbil-



dung erheblich erschwert wird. Was sind die wesentlichen Gründe, dass Deutschland ein relativ geringes Vermögen aufweist?

Grund 1: Geringe Eigentumsquote bei Immobilien

Eine der erheblichen Unterschiede zu unseren europäischen Nachbarn ist die geringe Eigentumsquote bei Immobilien. Mehr als die Hälfte des Vermögens in der Eurozone besteht aus Immobilien und Deutschland hat die geringste Eigentumsquote. Dieser Sachverhalt ist einer der Gründe, warum der Median und das arithmetische Mittel derart weit auseinanderklaffen. Runde 50 % der Eigentümer in Deutschland haben keine Schuldenbelastung auf ihrer Immobilie und sind dadurch im Vergleich zum bundesweiten Durchschnitt bereits überdurchschnittlich wohlhabend.

In vielen Ländern gibt es keinen etablierten Mietmarkt für Wohnimmobilien und der Kauf einer Immobilie ist der vorgezeichnete Weg, um Wohnen zu können. Weiterhin dis-



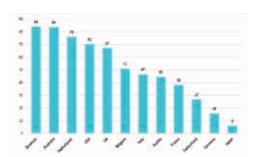
zipliniert der Kauf eines Hauses beim Sparen – und macht den Eigentümer langfristig wohlhabend. Die Verpflichtung, monatlich einen Hypothekenkredit abzuzahlen, ist volkswirtschaftlich gesehen nichts anderes als ein Sparvertrag. Weiterhin zeigt die Verhaltensökonomik, dass ein Hypothekenkredit die Budgetdisziplin erhöht. Die Menschen verzichten lieber auf einen Urlaub und die Metalliclackierung ihres Autos, wenn sie dafür ihre Schulden schneller reduzieren.

Grund 2: Der 2. Weltkrieg und seine Folgen Ein Land zerstört am Boden, Lastenausgleich und Währungsreform. Geplünderte Rentenkassen, um den Krieg zu finanzieren. Breite Bevölkerungsschichten sind verarmt und gezwungen wieder "bei Null" anzufangen. Millionen von Vertriebenen auf der Suche nach Wohnraum. Um diese Lücke zu schließen. sind hunderttausende von Werkswohnungen entstanden, Versicherungen haben kräftig in den Wohnungsbau investiert, Gesellschaften wie die Neue Heimat sind entstanden, um diesen Bedarf zu decken. Weiterhin waren Immobilien über Jahrzehnte inflationsbereinigt kein gutes Investment. Mieten war günstig und beguem. Eines der Hauptgründe für den geringen Immobilienbesitz.

Ein weiterer sehr wesentlicher Punkt ist das Wirtschaftssystem der DDR. 18,8 Millionen Deutsche lebten 1949 in der DDR und hatten unter 40 Jahre sozialistische Diktatur und erfolgloser Planwirtschaft keine Möglichkeit zum privaten Vermögensaufbau.

Anteil der Haushalte mit selbst genutztem Immobilienbesitz in europäischen Ländern 2017 – in Prozent Quelle: Europäische Zentralbank 2020, Household Finance and Consumption Survey (HFCS), Darstellung Datenreport 2021, der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) Grund 3: Deutsche sind schlechte Investoren - mangelhafte Grundlagenkenntnisse Klassische Festgeldanlagen, Sparbücher, Sparverträge und hohe Bestände auf Girokonten sind typische Merkmale des deutschen Sparers. Für einen langfristigen Vermögensaufbau sind Investitionen in reale Vermögenswerte, wie Immobilien und Aktien, unerlässlicher Bestandteil. Deutsche Anleger haben eine der geringsten Aktienquote in ihrer Kapitalanlage. Durch die Negativzinsen beginnt sich das langsam zu ändern. Allerdings werden die jetzigen Investitionen zu Höchstkursen getätigt. ohne an der Vervielfachung der Aktienkurse der letzten Jahre zu partizipieren. Die folgende Grafik zeigt ein erschreckendes Bild. Der deutsche Sparer hat von 2016 bis 2020 einen kumulierten Wertzuwachs von 16 % erzielt, während einige Nachbarstaaten wie Dänemark und die Niederlande bei 84 % bzw. 76 % liegen.

Grund 4: Hohe Steuern, Vertrauen auf



Wertzuwachs der Finanzanlagen von 2016-2020 in Prozent

den Sozialstaat

Deutschland hat im internationalen Vergleich eine sehr hohe Steuerbelastung nicht nur bei Unternehmen, sondern auch bei privaten Haushalten. Für einen Durchschnittsverdiener ist es schwer, nennenswertes Vermögen aufzubauen. Das Vertrauen auf den Sozialstaat ist hoch und trägt dazu bei, dass zu wenig langfristig investiert wird. Mit Ausnahme der sehr schlecht rentierenden Riesterrente und VL-Verträgen, gibt es für den Großteil der Bevölkerung keine sinnvolle Möglichkeit, aus dem unversteuerten Brutto langfristig für die Altersvorsorge anzusparen. Diese Möglichkeit bieten viele andere Staaten ihren Bürgern. Der deutsche Staat und auch seine Bürger vertrauen auf das Umlageverfahren, das über das Steueraufkommen erheblich mitfinanziert wird.

Conclusio:

Plakativ und stereotypisch lässt sich festhalten (Modalwert und Median): Der Deutsche besitzt keine Immobile und wohnt zur Miete. Er besitzt keine Aktien und spart in Festgeld und anderen wenig effizienten Sparformen. Die durchschnittliche Anlage hat einen negativen Realzins, weil die Erträge nach Steuern die Inflation nicht ausgleichen. Von den erheblichen Preissteigerungen bei Immobilien. Aktien und sonstigen realen Vermögenswerten konnte die Mehrheit der Bevölkerung bedauerlicherweise nicht partizipieren. Falsche Anreizsysteme des Staates und mangelnde Vermittlung von Grundlagenkenntnissen haben zusätzlich dazu beigetragen, dass die Vermögen der Deutschen, die historisch bedingt nach 1945 unterdurchschnittlich waren, sich auch weiter unterdurchschnittlich entwickelt haben. obwohl Deutschland eines der "reichsten" Länder der Welt ist und eine hohe Sparquote aufweist.

Vor diesem Hintergrund kann sich jeder Eigenheimbesitzer, jeder Investor mit einem diversifizierten Aktienportfolio und einer Vermögensanlage, die auf mehreren Säulen ruht und eine kapitalgedeckte Altersvorsorge einschließt, glücklich schätzen.

Dem durchschnittlichen Deutschen geht es sehr aut, er ist aber weder reich noch wohlhabend.

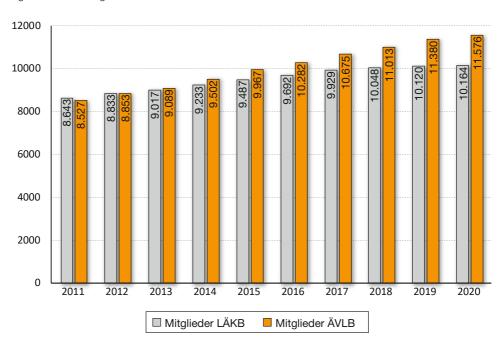
Auszug aus dem Geschäftsbericht 2020 (29. Geschäftsjahr)

- Fabian Hendriks, Geschäftsführer -

Mitgliederentwicklung 2011 – 2020

Am 31.12.2020 waren 11.576 Ärztinnen und Ärzte Mitglieder der Ärzteversorgung Land Brandenburg. Bei dieser Zahl handelt es sich um die Beiträge zahlenden Mitglieder einschließlich der abgabenfreien Mitglieder. Die oben dargestellte Tabelle zeigt zur besseren Vergleichbarkeit der Zahlen auch die Mitglieder der Landesärztekammer Brandenburg, die eine ärztliche Tätigkeit ausüben.

Mitgliederentwicklung 2011 – 2020

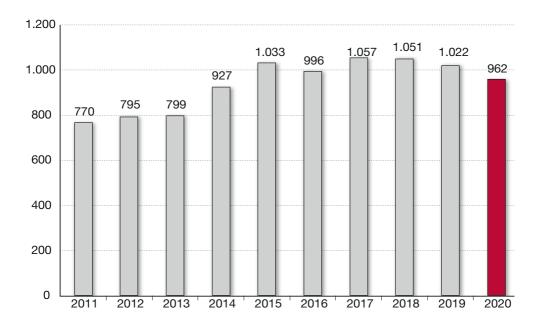


Neuzugänge 2011 – 2020

Dabei lag der Zugang von 962 Neumitgliedern (529 Ärztinnen und 433 Ärzte) unter den Zahlen des Vorjahres (1.022). Der geschäftsplanmäßige Ansatz konnte jedoch wie in den Vorjahren erneut deutlich übertroffen werden.

Hierbei ist zu beachten, dass es sich um den Bruttozugang, also die Anzahl der Ärztinnen und Ärzte, die erstmalig Mitglied der Ärzteversorgung Land Brandenburg wurden, handelt. Diese Zahl umfasst nicht die Bestandsveränderung aufgrund von ausgeschiedenen Mitgliedern.

Neuzugänge 2011 - 2020



Überleitungen und Erstattungen

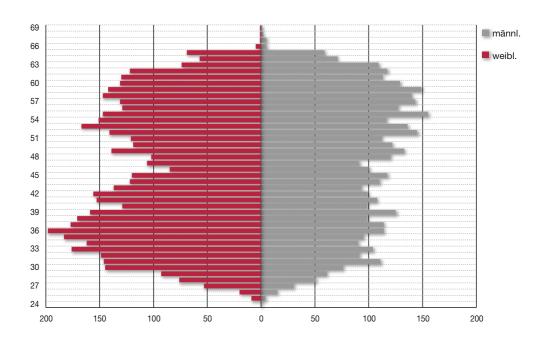
Einem Zugang von 198 Mitgliedern infolge von Überleitungen steht ein Abgang von 534 Mitgliedern gegenüber.

Beitragserstattungen gab es im Geschäftsjahr 2020, ebenso wie im Vorjahr, keine.

Altersstruktur der Mitglieder

Die insgesamt günstige Alterszusammensetzung der Mitglieder hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht verändert: Etwa 48,5 % der Mitglieder sind 45 Jahre alt oder jünger (2019: 48,2 %).

Altersstruktur der Mitglieder 2020



Berufsstatus

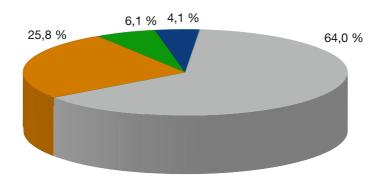
Die Zusammensetzung des Mitgliederbestandes nach dem Berufsstatus hat sich im Jahr 2020, wie im Vorjahr, leicht geändert.

Der Anteil der Mitglieder im Angestelltenverhältnis beträgt 64,0 % (2019: 63,7 %), 25,8 % der Mitglieder sind selbstständig tätig (2019: 25,8 %), 4,1 % sind nicht ärztlich tätig (2019: 4,3 %); 6,1 % der Mitglieder teilen sich auf verschiedene Gruppen auf, wie z. B. Wehr- oder Zivildienstleistende. kurzzeitig berufsfremd oder im Ausland tätige Personen u.s.w. (2019: 6,1 %).

Berufsstatus 2020

Leistungsempfänger

Die Anzahl der Berufsunfähigkeitsrentner verringerte sich um 6,7 %. Im Jahr 2019 erhielten 60 Mitglieder Berufsunfähigkeitsrente und im Jahr 2020 56 Mitglieder. Die Zahl der Altersrentner erhöhte sich erwartungsgemäß von 1.530 im Jahr 2019 auf nunmehr 1.736.



nicht ärztlich Tätige □ angestellte Mitglieder niedergel. Mitglieder Sonstige

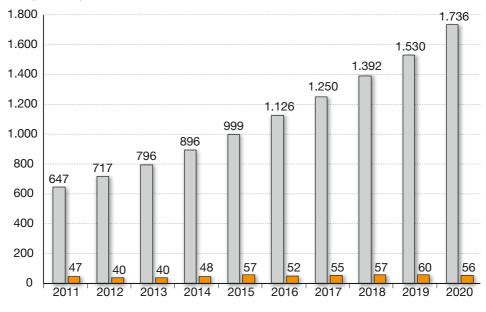
Beitragsaufkommen

Die Beitragsbemessungsgrenze (Ost) stieg gegenüber dem Vorjahr deutlich um 300 Euro auf nun EUR 6.450,00. Der Beitragssatz verblieb bei 18,6 %, sodass die Regelabgabe EUR 1.199,70 betrug.

2020 stiegen die Beitragseinnahmen um 5,58% von EUR 111,8 Mio. auf EUR 117,2 Mio. Aus Überleitungen und Nachversicherungen flossen der Ärzteversorgung Land Brandenburg EUR 9,0 Mio. (2019: EUR 7,7 Mio.) zu. Daraus ergeben sich insgesamt Beitragseinnahmen in Höhe von EUR 126,1 Mio. (2019: EUR 119,5 Mio.).

Die Abflüsse aus Überleitungen und Erstattungen betrugen im Jahr 2020 EUR 15,7 Mio. Im Jahr 2019 betrugen die Abflüsse EUR 13.4 Mio.

Leistungsempfänger 2011 – 2020



■ BU-Rentner

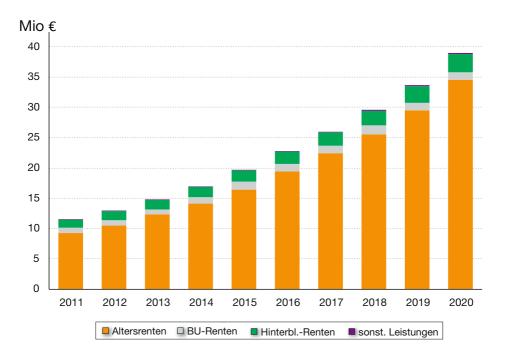
□ Altersrentner

Leistungen

Für die satzungsgemäßen Versorgungsleistungen (Alters- und Berufsunfähigkeitsrenten, Hinterbliebenenrenten, Kinderzuschüsse und Versorgungsausgleich) brachte das Versorgungswerk 2020 insgesamt EUR 38,95 Mio. auf.

Die durchschnittlichen monatlichen Leistungen an Altersrentner betrugen im Jahr 2020 **EUR 1.753,05**. Die Rente ergänzt bei nahezu allen Rentnern vorhandene Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung.

Leistungen 2011 – 2020



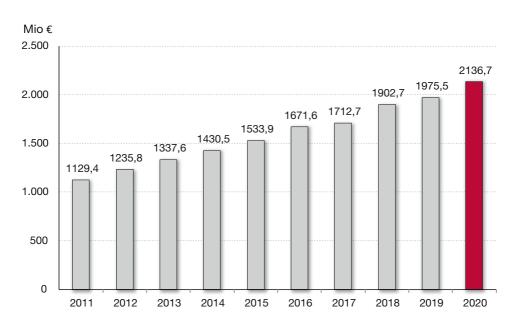
Kapitalanlagen

Ausweislich der Bilanz der Ärzteversorgung Land Brandenburg stieg das Vermögen aus Kapitalanlagen von EUR 1.975,5 Millionen zum Ende des Vorjahres auf

EUR 2.136,7 Millionen

zum 31. Dezember 2020.

Entwicklung derKapitalanlagen 2011 – 2020



Kapitalrendite

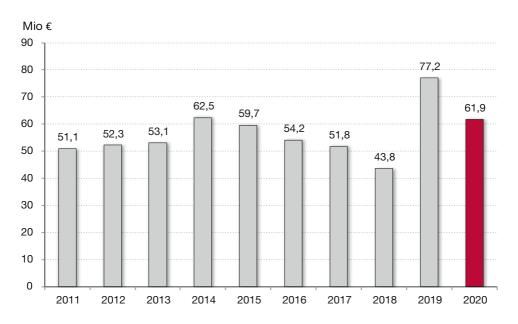
Die Erträge aus Kapitalanlagen betrugen im Jahr 2020 EUR 61,3 Millionen. Hinzu kommen Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 0,6 Millionen, so dass sich die **Kapitalerträge** (Vorjahr: 77,2 Millionen) auf insgesamt **EUR 61,9 Millionen** belaufen. Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Kapitalanlagen in Höhe von EUR 4,6 Millionen (Vorjahr: EUR 2,7 Millionen) ergibt sich für das Jahr 2020 ein **Nettoertrag** von **EUR 57,3 Millionen**.

Die Bruttokapitalrendite ergibt sich aus dem Verhältnis aller Kapitalerträge einschl. der Erträge aus dem Abgang von Kapitalanlagen zu dem Durchschnitt der Kapitalanlagen (Mittelwert zwischen Anfang und Ende des Geschäftsjahres). Für die Ermittlung der Nettorendite werden hingegen alle Kapitalerträge abzüglich der Aufwendungen für Kapitalanlagen herangezogen.

Folgende Werte ergeben sich für das Berichtsjahr 2020:

Bruttokapitalrendite: 2,98 % Nettokapitalrendite: 2,79 %

Entwicklung der Kapitalerträge 2011 – 2020



Deckungsrückstellung

Die Berechnung der Deckungsrückstellung erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage des von der Aufsichtsbehörde genehmigten technischen Geschäftsplans vom 17.09.1991. Als Rechnungsgrundlagen dienten die auf Veranlassung der Arbeitsgemeinschaft berufsständischer Versorgungseinrichtungen e.V. (ABV) aktualisierten "Berufsständischen Richttafeln nach Klaus Heubeck / ABV" (bRT 2006 G), die den Versorgungseinrichtungen im März 2007 zur Verfügung gestellt wurden.

Die Veröffentlichung der Richttafeln erfolgte – jeweils getrennt für Männer und Frauen – in Form einer Basistafel 2006 sowie kurzfristiger und langfristiger Trendfunktionen, die die jährlichen Veränderungsraten bei den Sterblichkeiten angeben. In der ÄVLB wurden bis zum 31.12.2018 die neuen berufsständischen Richttafeln in Form einer Periodentafel mit einer gleitenden Projektivität von 26 Jahren angewendet. Zum 31.12.2019 werden diese Richttafeln ohne Veränderung angewendet.

Als Finanzierungsverfahren wurde das offene Deckungsplanverfahren mit einem ewigen Zugang angewandt. Dabei wurde rechnungsmäßig davon ausgegangen, dass jährlich 60 Ärzte und 75 Ärztinnen neu ins Versorgungswerk eintreten. Als durchschnittliches Eintrittsalter wurde beim ewigen Zugang ein Alter von 35 Jahren bei Ärzten und Ärztinnen angenommen.

Alle versicherungsmathematischen Berechnungen erfolgten individuell durch Einzelberechnung für jeden Versorgungsberech-

tigten. Für die Berechnung der Deckungsrückstellung für die Leistung aus Beiträgen bis zum 31. Dezember 2018 setzt die Ärzteversorgung Land Brandenburg einen bilanziellen Rechnungszins in Höhe von 3,50 % an. Für die Leistung aus Beiträgen ab dem 01. Januar 2019 wird ein Rechnungszins in Höhe von 3,00 % angesetzt.

Zur Finanzierung der Zinsabsenkung von 3,75 % auf 3,50 % und die komplette Umstellung auf die Richttafeln nach Heubeck/ABV (bRT 2006 G) wurde bereits im Jahr 2017 pauschal ein Betrag von 95,0 Mio. Euro eingestellt. Im Jahr 2018 führte die Ärzteversorgung weitere 105,0 Mio. Euro der Deckungsrückstellung zu. Die Umstellung auf die Richttafeln nach Heubeck/ABV (bRT 2006 G) kostete zum 31. Dezember 2019 rund 133,7 Mio. Euro. Der Aufwand für die Zinsreduktion beträgt 96,5 Mio. Euro. Insgesamt beträgt der Mehraufwand 230,2 Mio. Euro. Dieser Betrag wurde finanziert durch die pauschale Deckungsrückstellung in Höhe von 200.0 Mio. Euro und aus dem Überschuss des Jahres 2019.

Des Weiteren wurden zum 31.12.2019 wieder 50,0 Mio. Euro pauschal der Deckungsrückstellung zugeführt, um zum 31.12.2020 die Verlustrücklage aufzufüllen bzw. einen eventuell auftretenden Verlust im Jahr 2020 auszugleichen. Diese Pauschale wird zum 31.12.2020 um weitere 50,0 Mio. Euro auf dann insgesamt 100,0 Mio. Euro erhöht.

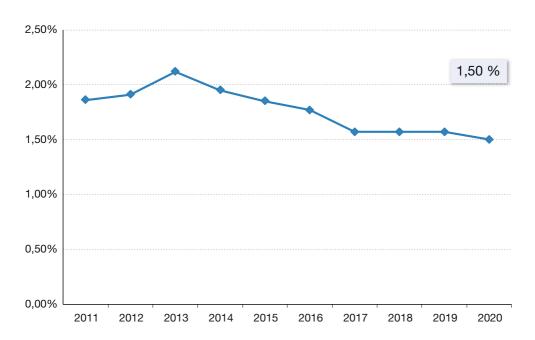
Die Verwaltungskosten wurden rechnungsmäßig mit 3,0 % der Beitragseinnahmen sowie 1,0 % der Renten berücksichtigt.

Verwaltungskosten

Verwaltungskostensatz Der sank Berichtsjahr 2020 von 1,57 % auf 1,50 % der Beitragseinnahmen.

Er liegt damit weiterhin deutlich unter dem im versicherungsmathematischen Gutachten angesetzten Verwaltungskostensatz in Höhe von 3,0 %.

Verwaltungskostensatz 2011 – 2020



Zusammenfassung

Die Ärzteversorgung Land Brandenburg schließt mit dem Geschäftsiahr 2020 das neunundzwanzigste Jahr ihres Bestehens ab.

Der Bestand an Anwärtern erhöhte sich auf 11.576 Ärztinnen und Ärzte. Mit dem Zugang von 962 Mitgliedern ist der im Geschäftsplan vorgesehene Mindestzugang an Neumitgliedern erneut deutlich übertroffen

Das Beitragsaufkommen erhöhte sich um rund 5,58 % auf 126,1 Millionen Euro im Berichtsiahr 2020.

Das Kapitalanlagevermögen der Ärzteversorgung Land Brandenburg wuchs auf 2.136,72 Millionen Euro. Das bedeutet ein Wachstum um 8,16 %.

Die gesamten Kapitalerträge betragen 61,89 Millionen Euro. Davon entfielen auf Erträge aus anderen Kapitalanlagen 43,10 Millionen Euro sowie Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 18.03 Millionen Euro, Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen entstanden im Geschäftsjahr 20 in Höhe von 0,65 Millionen Euro. Bei den Erträgen aus anderen Kapitalanlagen ist zu beachten, dass sich die Fondsausschüttungen von rund 47,57 Millionen Euro im Vorjahr auf rund 29,20 Millionen Euro im Jahr 2020 reduziert haben. Aufgrund der sehr freundlichen Märkte im Jahr 2020 waren diese Fondsausschüttung unter Beibehaltung einer erträglichen Reserve möglich.

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für die Kapitalanlagen in Höhe von 4,6 Millionen Euro (Voriahr: 2.7 Millionen Euro)

ergibt sich für das Jahr 2020 eine Nettokapitalrendite von 2,79 %. Die Ärzteversorgung Land Brandenburg hat somit eine Kapitalrendite knapp unterhalb des Rechnungszinses erzielt

Die Leistungen des Versorgungswerkes stiegen erwartungsgemäß an. Insgesamt betrugen die Aufwendungen für Versorgungsleistungen 38,95 Millionen Euro im Jahr 2020 im Vergleich zu 33.68 Millionen Euro im Voriahr. Hinzu kommen Überleitungen in Höhe von 15,66 Millionen Euro (Vorjahr 13,42 Millionen Euro). Die Aufwendungen für Versicherungsfälle belaufen sich insgesamt auf rund 54,61 Millionen Euro im Gegensatz zu 47,10 Millionen Euro im Voriahr.

Die im Verhältnis zum Kapitalertrag noch immer geringen Leistungsanforderungen gewährleisten die weiterhin günstige Entwicklung des Versorgungswerkes. Der Verwaltungskostensatz sank von 1,57 % im Vorjahr auf 1,50 % im Geschäftsjahr 2020.

Die Ärzteversorgung Land Brandenburg betrachtet ihr 29. Geschäftsjahr aufgrund des erreichten Ergebnisses als erfolgreich. Sie hat in diesem Geschäftsjahr ein Kapitalanlagevolumen von über zwei Milliarden Furo erreicht.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 ist, wie auch in den Vorjahren, im Hinblick auf die fortwährende Nullzinspolitik der EZB und den damit verbundenen Schwierigkeiten bei der Kapitalanlage zu bewerten. Um eine Kapitalrendite über dem Rechnungszins erreichen zu können, muss man inzwischen deutlich höhere Risiken in Kauf nehmen.

Unter Betrachtung des Marktumfeldes, der bestehenden Nullzinspolitik der EZB, den geringen Renditen aufgrund des Ankaufs von Staats- und Unternehmensanleihen durch die EZB und den damit weiterhin verbundenen geringen Renditen über nahezu alle Anlageklassen, ist der Verwaltungsausschuss mit der erzielten Kapitalrendite, wie auch in den Vorjahren, zufrieden.

Da ein Ende der derzeitigen Nullzinspolitik und der damit verbundenen Probleme und auch eine Lösung der drängenden Probleme der Europäischen Union nicht absehbar ist, ist das vorrangige Ziel der Kapitalanlage der Ausbau von Sicherheiten und Reserven.

Die Kammerversammlung der Landesärztekammer Brandenburg beschloss deswegen am 07. September 2020 ab dem 01. Januar 2022 die

- Erhöhung der Rentenbemessungsgrundlage 1 um 1,0 % von EUR 44.530.80 auf EUR 44.976,11
- Erhöhung der Rentenbemessungsgrundlage 2 um 2,5 % von EUR 36.846.00 auf EUR 37.767,15

sowie die

- Anhebung der laufenden Renten um 2,0 %

Die Beschlüsse wurden den Aufsichtsbehörden zur Genehmigung übersandt.

Personalien in der Ärzteversorgung Land Brandenburg

- Fabian Hendriks, Geschäftsführer -



Die Geschäftsstelle Ostrower Wohnpark 2, 03046 Cottbus

Wie bereits in den Vorjahren möchten wir an dieser Stelle Ihnen Neuigkeiten bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unserer Geschäftsstelle in Cottbus näher vorstellen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärzteversorgung Land Brandenburg stehen Ihnen als kompetente Ansprechpartner für alle Fragen im Zusammenhang mit Ihrer Mitgliedschaft und Ihrer Rente gerne zur Verfügung.

Im Jahr 2020/2021 erfolgten vier Neueinstellungen bei der Ärzteversorgung Land Brandenburg.



Frau Kathleen Ertner-Westrich



Frau Jeannette Quickert

Frau Kathleen Ertner-Westrich ist seit dem 01. Oktober 2020 Mitarbeiterin der Abteilung Mitgliederverwaltung.

Frau Ertner-Westrich ist für die allgemeine Mitgliederverwaltung zuständig und berät Mitglieder zu Fragen rund um die Mitgliedschaft in der Ärzteversorgung Land Brandenburg, insbesondere zur freiwilligen Mitgliedschaft und Beitragsveranlagung. Daneben bearbeitet sie Abgänge und Überleitungen sowie Nachveranlagungen von Mitgliedern.

Frau Ertner-Westrich berät Mitglieder sowohl telefonisch als auch persönlich vor Ort in der Geschäftsstelle der Ärzteversorgung Land Brandenburg.

Frau Jeannette Quickert ist seit dem 01. Mai 2021 Mitarbeiterin der Abteilung Mitgliederverwaltung und war zuvor im Carl-Thiem-Klinikum beschäftigt.

Frau Quickert ist für die allgemeine Mitgliederverwaltung zuständig und berät Mitglieder zu Fragen rund um die Mitgliedschaft in der Ärzteversorgung Land Brandenburg, insbesondere zur freiwilligen Mitgliedschaft und Beitragsveranlagung. Daneben bearbeitet sie Abgänge und Überleitungen sowie Nachveranlagungen von Mitgliedern.

Frau Quickert berät Mitglieder sowohl telefonisch als auch persönlich vor Ort in der Geschäftsstelle der Ärzteversorgung Land Brandenburg.



Frau Isabel Troppa



Herr Ulrich Zoeger

Frau Isabel Troppa ist seit dem 01. Januar 2021 Mitarbeiterin der Abteilung Mitgliederverwaltung und war zuvor bei der Barmer KK beschäftigt.

Frau Troppa ist für die allgemeine Mitgliederverwaltung zuständig und berät Mitglieder zu Fragen rund um die Mitgliedschaft in der Ärzteversorgung Land Brandenburg, insbesondere zur freiwilligen Mitgliedschaft und Beitragsveranlagung. Daneben bearbeitet sie Abgänge und Überleitungen sowie Nachveranlagungen von Mitgliedern.

Frau Troppa berät Mitglieder sowohl telefonisch als auch persönlich vor Ort in der Geschäftsstelle der Ärzteversorgung Land Brandenburg. Herr Ulrich Zoeger ist seit dem 15. Oktober 2020 bei der Ärzteversorgung Land Brandenburg in der EDV-Abteilung beschäftigt.

Herr Zoeger ist gemeinsam mit den Kollegen aus der IT-Abteilung verantwortlich für die gesamte IT-Infrastruktur der Ärzteversorgung Land Brandenburg und kompetenter Ansprechpartner in allen IT-Fragen.

Gruß und Ausblick auf das Jahr 2022

Dipl.-Med. Andrea Kruse, Vorsitzende des Verwaltungsausschusses –



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir alle haben es nicht für möglich gehalten, die Corona-Pandemie hat uns weiterhin fest im Griff. Sie alle haben in den inzwischen fast zwei Jahren Pandemie teilweise am Limit gearbeitet. Hierfür gebührt Ihnen mein herzlicher Dank.

Auch wenn das Coronavirus die aktuellen Themen bestimmt, so möchte ich wie immer zum Ende des Jahres Ihr Augenmerk auf die Ärzteversorgung lenken, das vergangene Jahr Revue passieren lassen und den Versuch eines Ausblicks wagen.

An den Kapitalmärkten hat die Pandemie bereits 2020 für Turbulenzen gesorgt. Es hat sich gezeigt, dass eine robuste, breit diversifizierte Kapitalanlage in diesen Zeiten wichtiger denn ie ist. So konnten wir nach dem Einbruch der Märkte im März 2020 an deren Erholung sowohl zum Ende des Jahres 2020 als auch im Jahr 2021 partizipieren.

Auch wenn zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen das Jahr 2021 noch nicht abgeschlossen ist, die neue, möglichergefährlichere Coronavirusvariante Omikron gerade wieder ein Beben an den Finanzmärkten ausgelöst hat, so können wir doch schon vorsichtig eine Kapitalanlagerendite von ca. 3.5 % für das Jahr 2021 prognostizieren. Dies gibt uns die nötige Stabilität und Möglichkeit zur Dynamisierung von Anwartschaften und Renten. So konnte die Kammerversammlung im September 2021 eine Erhöhung der Anwartschaften um 1,0 % (RBGL 1) und um 2.5 % (RBGL 2) sowie eine Rentenerhöhung um 2,0 % zum 01.01.2022 beschließen. Im derzeitigen Umfeld ist das. auch im Vergleich mit anderen Versorgungswerken, ein gutes Ergebnis.

Die im Jahr 2021 von Willis Towers Watson, unserem Berater, erneut durchgeführte ALM-Studie bescheinigt der Ärzteversorgung eine solide Kapitalanlage, eine gute Reservesituation und eine stabile Aufstellung zur Realisierung aller Verpflichtungen, insbesondere der Rentenzahlungen, jetzt und in Zukunft.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei dem Team von Willis Towers Watson für die professionelle Begleitung, Beratung und das fachliche Rüstzeug im Bereich der Kaptalanlageentscheidungen.

Das Thema "nachhaltiges Investieren" bleibt für die Verwaltungsausschussmitglieder ein wichtiges Thema. Anlageentscheidungen werden entsprechend dem ESG-Leitfaden für die Kapitalanlagen der Ärzteversorgung Land Brandenburg getroffen. Im September 2021 wurde dem Rechnung tragend, eine zusätzliche Investitionsquote für nachhaltige

Infrastruktur beim Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg (unserem aufsichtsführendes Ministerium) beantragt.

Alle Mitglieder des Aufsichts- und Verwaltungsausschusses sowie alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle waren auch im Jahr 2021 engagiert tätig. Die in den Pandemiezeiten veränderten Strukturen bewährten sich. Neue Arbeitskonzepte, Homeoffice, Videokonferenzen sowie persönliche Einschränkungen und ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und andere prägten die Arbeit.

Für das engagierte Wirken, die offenen Diskussionen und das mir entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitaliedern des Aufsichts- und Verwaltungsausschuss besonders bedanken. Die konstruktive, zielorientierte und wertschätzende Zusammenarbeit beeindrucken mich. Die daraus resultierenden Erfolge zur Sicherung unserer Renten entschädigen für den hohen zeitlichen Aufwand.

Den Mitarbeitern der Geschäftsstelle unter Leitung des Geschäftsführers, Herrn Fabian Hendriks, gebührt unser herzlicher Dank. Ohne die engagierte Arbeit in der Geschäftsstelle wäre die Umsetzung der Beschlüsse der Ausschüsse nicht möglich.

Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten im Versorgungswerk sind die Grundlage der erfolgreichen Arbeit der Ärzteversorgung Land Brandenburg.

Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, wünsche ich in der kommenden Weihnachtszeit

Zeit um Kraft zu tanken, zu entspannen und im Kreise der Familie schöne Stunden zu genießen.

Ihre

Dipl.-Med. Andrea Kruse Vorsitzende des Verwaltungsausschusses

Ärzteversorgung Land Brandenburg

 Einrichtung der Landesärztekammer Brandenburg – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Ostrower Wohnpark $2 \cdot 03046$ Cottbus

Telefon: 0355 780200 Telefax: 0355 7802030 Internet: www.aevlb.de

Bankkonto der Ärzteversorgung Land Brandenburg Deutsche Apotheker- und Ärztebank Berlin IBAN: DE66 3006 0601 0003 3363 52 BIC: DAAEDEDDXXX